

Ergebnisniederschrift

6. Tagung  
Fachbereich Frauen  
des Deutschen Feuerwehrverbandes

9. Juni 2016 in Fulda

(Deutsches Feuerwehr-Museum, St. Laurentius-Str. 3 in 36041 Fulda)

---

Beginn	11:00 Uhr
Ende	15:00 Uhr
Teilnehmer	siehe anliegende Teilnehmerliste
Versammlungsleiter	Ulrich Behrendt, Deutscher Feuerwehrverband
Niederschrift	Carsten-Michael Pix, Deutscher Feuerwehrverband
Anlagen	zu TOP 5: Bericht aus Thüringen sowie Bericht aus Niedersachsen
Umfang	18 Seiten Ergebnisniederschrift

Giengen/Brenz, 30. Juni 2016

*gez. Ulrich Behrendt*

Ulrich Behrendt

Vizepräsident Deutscher Feuerwehrverband

Berlin, 30. Juni 2016

*gez. Carsten-Michael Pix*

Carsten-Michael Pix

Referent

**Bundesgeschäftsstelle**

Reinhardtstraße 25  
10117 Berlin

*Telefon*  
(030) 28 88 48 8-00


*Telefax*  
(030) 28 88 48 8-09

*E-Mail*  
info@dfv.org

*Internet*  
www.feuerwehrverband.de

**Präsident**

Hartmut Ziebs



Ergebnisniederschrift der 6. Tagung des Fachbereichs Frauen am 9. Juni 2016

## T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Angelegenheiten des Fachbereichs
  - 2.1 Fachbereichsleitung
  - 2.2 Zuständiger Ansprechpartner im DFV
  - 2.3 Aktuelle Mitarbeiterliste
  - 2.4 Künftige Verfahrensweise, Tagungen, Meinungsbildung
  - 2.5 Netzwerk Feuerwehrfrauen e.V.
  - 2.6 CTIF-Arbeitsgruppe „Frauen in der Feuerwehr“
3. Ergebnisniederschrift 5. Tagung in Bruchsal
4. Aktuelles aus der Arbeit im Deutschen Feuerwehrverband
5. Aktuelle Entwicklungen in den Landesfeuerwehrverbänden
6. Informationen, Entwicklungen und Berichte
7. Verschiedenes
8. Termin und Ort der nächsten Tagung

Az 27.02

Ergebnisniederschrift der 6. Tagung des Fachbereichs Frauen am 9. Juni 2016

**TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

- D Die Tagung wird von Vizepräsident Ulrich Behrendt eröffnet. Er begrüßt die Teilnehmerinnen und Gäste. Aufgrund zahlreicher neuer Mitglieder und Gäste erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde.

**TOP 2 Angelegenheiten des Fachbereichs**

**TOP 2.1 Fachbereichsleitung**

- D Herr Behrendt dankt zunächst Karin Plehnert-Helmke für die langjährige Führung des Fachbereichs Frauen. Sie prägte während ihrer Amtszeit verschiedene Projekte und war Garant für die präsenste Arbeit des Gremiums.

Als Nachfolger schlägt er Kerstin Schmidt als neue Fachbereichsleiterin vor. Die Bayerin ist Kreisbrandinspektorin im Landkreis Bayreuth.

Bei einer anschließenden Diskussion bitten Frau Plehnert-Helmke und Frau Weißfinger zunächst, dass die Handlungsspielräume und Kompetenzen der Fachbereichsleiterin aufgezeigt werden sollen. Frau Weißfinger äußert dabei für die Bundesfrauensprecherin den Wunsch nach einem ständigen Sitz im DFV-Präsidium. Herr Behrendt erläutert hier, dass die Bundesfrauensprecherin ständiger Gast im Präsidialrat des Deutschen Feuerwehrverbands ist. Weiteres will er im Präsidium diskutieren.

Er bittet nun um Handzeichen als Bestätigung von Frau Schmidt als neue Fachbereichsvorsitzende.

- |   |  |
|---|--|
| B | Frau Schmidt wird einstimmig zur neuen Leiterin des Fachbereichs Frauen im Deutschen Feuerwehrverband gewählt. |
|---|--|

Az 27.02

Ergebnisniederschrift der 6. Tagung des Fachbereichs Frauen am 9. Juni 2016

**TOP 2.2 Zuständiger Ansprechpartner im DFV**

- D Künftiger Ansprechpartner für alle Fragen, insbesondere administrativer Natur, ist in der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Feuerwehrverbandes Referent Carsten-Michael Pix.

Seine Kontaktdaten lauten:

Deutscher Feuerwehrverband, Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

E-Mail [pix@dfv.org](mailto:pix@dfv.org), Telefon 030/2888488-28

**TOP 2.3 Aktuelle Mitarbeiterliste**

- D Herr Pix teilt eine aktuelle Mitarbeiter- bzw. Kontaktdatenliste aus. Die Teilnehmerinnen werden um Überprüfung der eigenen Kontaktdaten gebeten.

**TOP 2.4 Künftige Verfahrensweise, Tagungen, Meinungsbildung**

- D Herr Behrendt erläutert, dass in der Vergangenheit die Tagungen des Fachbereichs unregelmäßig waren. Wunsch ist es jedoch, dass in der Zukunft eine stärkere und regelmäßige Facharbeit gelebt wird.

**TOP 2.5 Netzwerk Feuerwehrfrauen e.V.**

- |  |
|--|
| B Das Netzwerk Feuerwehrfrauen erhält ab sofort den Status eines ständigen Gastes im Fachbereich Frauen. Gegenwärtige Vertreterin ist Susanne Klatt aus Essen. |
|--|

Az 27.02

Ergebnisniederschrift der 6. Tagung des Fachbereichs Frauen am 9. Juni 2016

**TOP 2.6 CTIF-Arbeitsgruppe „Frauen in der Feuerwehr“**

D Herr Behrendt erläutert, dass die CTIF-Arbeitsgruppe mittlerweile in den Status einer Kommission erhoben wurde. Der offizielle Titel lautet „CTIF-Commission Women in Fire and Rescue Service“. Verschiedene Entwicklungen innerhalb dieser Kommission bewertet Behrendt als kritisch. In jüngerer Zeit hat sich die Grundausrichtung jedoch wieder verändert. Frau Klatt, die an der letzten Sitzung in Warschau Mitte April 2016 teilnahm, berichtet, dass bei den letzten Tagungen wichtige und relevante Themen, wie die statistische Vergleichbarkeit des Frauenanteils in den Feuerwehren, behandelt wurden. Eine zukünftige Teilnahme erscheint deshalb sinnvoll und förderlich.

Grundsätzlich fraglich ist offensichtlich jedoch, ob der Deutsche Feuerwehrverband gegenwärtig über Kommissionssitzungen informiert und dazu eingeladen wird. Hier liegen unter Umständen Informationsschwierigkeiten vor.

B Die Bundesgeschäftsstelle wird gebeten, die Kommunikationswege von der Kommission zum Fachbereich Frauen zu prüfen. Grundsätzlich soll künftig nach einer Einladung im Einzelfall die Teilnahme deutscher Vertreter geprüft werden.
---

Zur vergangenen Tagung stellt Frau Klatt folgenden Bericht zur Verfügung:  
Nach der Neuausrichtung der CTIF Kommission „Women in the fire service“ wurde Susanne Klatt durch persönliche Kontakte zur Sitzung als Gast aus Deutschland zur Sitzung nach Warschau im April 2016 eingeladen.

Die Kommission wurde im Jahr 2012 als Arbeitsgruppe in ST. Petersburg, Russland ins Leben gerufen. Nach einer Neuausrichtung der AG im Jahr 2014 wurde der Status als Kommission anerkannt. Die Kommission trifft sich zweimal jährlich und verfolgt insbesondere folgende Ziele:

Az 27.02

Ergebnisniederschrift der 6. Tagung des Fachbereichs Frauen am 9. Juni 2016

### **TOP 2.6 CTIF-Arbeitsgruppe „Frauen in der Feuerwehr“ – Fortsetzung**

- Entwicklung von Empfehlungen um Arbeitsbedingungen für Frauen in den Feuerwehren zu verbessern
- Erarbeitung von Arbeitsplatzbeschreibungen
- Entwicklung eines Fragebogens um das psychologische Klima bei den Feuerwehren und die Anpassung von Frauen daran zu erfassen
- Jährliche Veröffentlichung der Informationen über die Tätigkeiten von Feuerwehrfrauen im Bereich „durch Kinder verursachte Feuer und Brandverletzungen von Kindern“ in den CTIF World Fire Statistics
- Gewinnung neuer Mitglieder für die Kommission  
(Quelle: [www.ctif.org](http://www.ctif.org))

Die Mitglieder der Kommission kommen zum Teil aus dem Bereich der Freiwilligen Feuerwehr und/oder aus dem beruflichen Bereich. Zurzeit sind folgende Länder vertreten:

Anwesend: Schweden, United Kingdom, Frankreich, Österreich, Serbien, Finnland, Japan, Slowenien, Dänemark, USA, Polen, Norwegen, Deutschland (vertreten durch Susanne Klatt als Gast)

Nicht anwesend: Russland, Kanada, Rumänien

Das Treffen begann mit einer Vorstellungsrunde der anwesenden Vertreter/innen sowie einer Präsentation jedes Landes über Zahlen und Fakten zu Feuerwehrfrauen, sowie über Aktivitäten der Mitgliedsorganisationen in den jeweiligen Ländern.

Auf dem vorletzten Treffen in London wurde vereinbart, eine Umfrage zum Status von Frauen in den Feuerwehren durchzuführen. ...

Az 27.02

Ergebnisniederschrift der 6. Tagung des Fachbereichs Frauen am 9. Juni 2016

### **TOP 2.6 CTIF-Arbeitsgruppe „Frauen in der Feuerwehr“ – Fortsetzung**

Diese kleine Umfrage zeigte zum einen sehr unterschiedliche Ergebnisse, zum anderen wurde aber auch sehr deutlich, dass die Definition von Begrifflichkeiten ein wichtiger Aspekt für die zukünftige Arbeit der Kommission bedeutet. Zum Beispiel wird der Begriff „Female Firefighter“ (Feuerwehrfrau) höchst unterschiedlich interpretiert. In einigen Ländern sind mit „Female Firefighters“ alle Frauen gemeint, die bei der Feuerwehr arbeiten, zum Beispiel auch Verwaltung oder Leitstelle (wofür man in vielen Ländern keine feuerwehrtechnische Ausbildung benötigt). In anderen Ländern sind nur Feuerwehrfrauen gemeint, die auch aktiv im Einsatzdienst sind. Um später keine Äpfel mit Birnen zu vergleichen, war ein Aspekt des Treffens, Begrifflichkeiten zu beschreiben, um bei späteren Erfassungen auch das zu erheben, was wirklich vergleichbar ist.

Ein weiterer Punkt der Tagesordnung war, die Ausrichtung für die Zukunft der Kommission zu beschreiben. Alle waren sich einig, mit Hilfe der oben beschriebenen Umfragen die Problempunkte für Feuerwehrfrauen in den jeweiligen Ländern herauszuarbeiten und Best Practice Beispiele zusammenzustellen. Zum Beispiel gibt es Dinge, die für uns in Deutschland selbstverständlich sind, wie etwa ein Mutterschutzgesetz, die in anderen Staaten zum Teil zwischen Gewerkschaft und Dienststelle vereinbart werden müssen, damit schwangere Feuerwehrfrauen die Möglichkeit bekommen, keinen Einsatzdienst machen zu müssen.

Das nächste Treffen ist in Kongsberg, Norwegen.

\*\*\*\*\* *Ende des Berichts*

Az 27.02

Ergebnisniederschrift der 6. Tagung des Fachbereichs Frauen am 9. Juni 2016

**TOP 3 Ergebnisniederschrift 5. Tagung in Bruchsal**

B	Der Fachbereich Frauen bestätigt das Protokoll der letzten Tagung in Bruchsal. Einwände liegen nicht vor.
---	--



Az 27.02

Ergebnisniederschrift der 6. Tagung des Fachbereichs Frauen am 9. Juni 2016

**TOP 4 Aktuelles aus der Arbeit im Deutschen Feuerwehrverband**

- D Herr Behrendt berichtet, dass in der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Feuerwehrverbandes seit dem 15. März 2016 eine neue Geschäftsführerin arbeitet. Frau Dr. Percin leitet nun das Büro als Nachfolgerin von Herrn Jacobs.

Ergebnisniederschrift der 6. Tagung des Fachbereichs Frauen am 9. Juni 2016

**TOP 5 Aktuelle Entwicklungen in den Landesfeuerwehrverbänden**

**Hessen**

Frau Plehnert-Helmke und Frau Weißfinger berichten von verschiedenen Veröffentlichungen, die die öffentliche Sichtbarkeit von Frauen in der Feuerwehr darstellen. Eine Untersuchung darüber war Arbeitsauftrag aus der vergangenen Tagung.

Die Teilnehmerinnen diskutieren daraufhin intensiv die Wahrnehmung und Möglichkeiten von Frauen in der Feuerwehr. Es ist festzustellen, dass besonders Frauen im Einsatzdienst immer noch nicht ausreichend in der öffentlichen Darstellung erkennbar sind bzw. berücksichtigt werden.

**Bayern**

Frau Fürstberger berichtet von der aktuellen bayerischen Kampagne „Frauen zur Feuerwehr“. Ziel der Aktion ist nicht nur die reine Werbung neuer Mitglieder nach außen, sondern auch eine stärkere Akzeptanz von Frauen im Einsatzdienst nach innen. Dies ist Voraussetzung für jede Werbungsbemühung nach außen.

**Niedersachsen**

Frau Weißfinger berichtet von einem gegenwärtig laufenden Mentoring-Projekt und dessen Umsetzungsschwierigkeiten. Die Grundausrichtung des Projekts scheint sehr hauptamtlich geprägt und nicht in jedem Fall für die Belange der Freiwilligen Feuerwehren adaptierbar. Für weitere Informationen aus Niedersachsen wird auf die Anlage verwiesen.

**Netzwerk Feuerwehrfrauen e.V.**

Frau Klatt stellt folgenden Bericht zur Verfügung:

Ergebnisniederschrift der 6. Tagung des Fachbereichs Frauen am 9. Juni 2016

**TOP 5 Aktuelle Entwicklungen in den Landesfeuerwehrverbänden - Fortsetzung**

Das Netzwerk Feuerwehrfrauen e.V. ist ein 2006 gegründeter Zusammenschluss von ehrenamtlichen und hauptberuflichen Feuerwehrfrauen und verfolgt folgende Ziele:

- Förderung der Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, die Aufgaben der Feuerwehr im Sinne des Feuerschutzes und der Unfallverhütung wie auch der Lebensrettung öffentlichkeitswirksam darzustellen,
- Förderung der Gleichberechtigung von Frauen in der Feuerwehr, insbesondere die Förderung und Unterstützung des weiblichen Nachwuchses, angefangen bei der Akquise, bis zur Förderung der Aus- und Weiterbildung und der diesbezüglichen internen wie öffentlichen Kommunikation
- Unterstützung der Wissenschaft und Forschung der Feuerwehrtechnik, wozu auch die Aufrechterhaltung und Förderung des Informationsflusses zum Stand von Wissenschaft und Technik zwischen der Feuerwehr und Fachfirmen, Ausbildungsstätten sowie Instituten und Dienststellen gehört,
- Kooperation und Informationsaustausch mit nationalen und internationalen Vereinigungen, die dieselben Ziele verfolgen
- Unterhaltung von Kontakten zu Berufsverbänden mit dem Ziel, die gemeinnützigen Aufgaben der Feuerwehr zu fördern
- Erhalt und Pflege des traditionellen Brauchtums der Feuerwehr.
- Weitere Informationen sind unter [www.feuerwehrfrauen.de](http://www.feuerwehrfrauen.de) zu finden.

Seit der letzten Tagung des Fachbereichs Frauen während des 22. Bundeskongresses der Feuerwehrfrauen in Bruchsal 2013, ist das Netzwerk Feuerwehrfrauen als Gast im Fachbereich Frauen des DFV vertreten.

Ergebnisniederschrift der 6. Tagung des Fachbereichs Frauen am 9. Juni 2016

**TOP 5 Aktuelle Entwicklungen in den Landesfeuerwehrverbänden - Fortsetzung**

Das Netzwerk hat zurzeit etwa 300 Mitglieder, ist aber über den Newsletter, Facebook und andere Verteiler mit mehreren tausend Feuerwehrfrauen und -männern sowie Dienststellen und Verbänden vernetzt. Ein großer Schwerpunkt der Netzwerkarbeit ist die Organisation und Durchführung des jährlich stattfindenden Bundeskongresses bzw. des Interschutzauftritts alle fünf Jahre. Daneben gibt es eine ganze Reihe nationaler und internationaler Veranstaltungen (zum Beispiel RETTMobil, Safety Tour, Rescue Days, Girls Day, Vorträge, Arbeitsgruppen, internationale Feuerwehrfrauentreffen etc.).

Das Netzwerk Feuerwehrfrauen ist häufig Ansprechpartnerin für Feuerwehrfrauen, Gleichstellungsstellen, Dienststellen und Medien. Anfragen von (angehenden) Berufsfeuerwehrfrauen drehen sich oft um Einstellungsmöglichkeiten und -kriterien, beruflichen Aufstieg und Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Bei Freiwilligen Feuerwehrfrauen stehen häufig die Teilnahme an/Zulassung zu Sonderausbildungen im Vordergrund sowie die Vereinbarkeit von Familie und Ehrenamt. Allen gemeinsam sind immer wieder Anfragen zu Themen wie Ungleichbehandlung, Mobbing, Einsatzmöglichkeiten während der Schwangerschaft, passende Schutzausrüstung und Uniformen.

Ein Projekt für die nahe Zukunft ist, eine umfassendere Statistik über Frauen in der Feuerwehr zu bekommen. Bislang gibt es als Statistik die Zahlen aus dem Jahrbuch des Deutschen Feuerwehrverbandes. Leider fragt diese Statistik nicht differenzierter nach, zum Beispiel in welchen Laufbahnen und Funktionen der FF oder BF wie viele Frauen sind, oder wie hoch der hauptberufliche Frauenanteil bei Freiwilligen oder Werkfeuerwehren ist. ...

Az 27.02

Ergebnisniederschrift der 6. Tagung des Fachbereichs Frauen am 9. Juni 2016

## **TOP 5 Aktuelle Entwicklungen in den Landesfeuerwehrverbänden - Fortsetzung**

Mit solchen Daten könnte zum Beispiel untersucht werden ob die „gefühlte“ Glass-Ceiling\* bei den Feuerwehren tatsächlich existiert. Wie eine solche Erhebung umgesetzt werden kann, soll im Laufe des Jahres erarbeitet werden. Das Netzwerk Feuerwehrfrauen würde diesbezüglich eine Zusammenarbeit mit dem DFV und den Landesfeuerwehrverbänden sehr begrüßen.

- \* *Der Begriff Gläserne Decke (engl. glass ceiling) ist eine Metapher für das Phänomen, dass qualifizierte Frauen kaum in die Top-Positionen in Unternehmen oder Organisationen vordringen und spätestens auf der Ebene des mittleren Managements „hängenbleiben“. Es wird angenommen, dass Glass-Ceiling-Effekte durch eine Reihe von Hindernissen zustande kommen und verstärkt werden, so etwa Stereotype und Vorurteile hinsichtlich der Eignung von Frauen in Führungspositionen, ein auf Männer abgestimmtes Unternehmensklima sowie mangelnden Zugang zu informellen Netzwerken. Diese Hindernisse sind häufig mit den Organisationsstrukturen untrennbar verwoben und somit schwer erkennbar, daher die Metapher einer unsichtbaren Aufstiegsbarriere, also einer gläsernen Decke. (Quelle Wikipedia)*

\*\*\*\*\* Ende des Berichts

### **Thüringen**

Die Landesfrauensprecherin des Thüringer Feuerwehrverbandes war nicht anwesend, stellt aber auf elektronischem Wege eine Präsentation über ihre Arbeit zur Verfügung, die Bestandteil des Protokolls ist.

Ergebnisniederschrift der 6. Tagung des Fachbereichs Frauen am 9. Juni 2016

**TOP 5 Aktuelle Entwicklungen in den Landesfeuerwehrverbänden – Fortsetzung**

**Sachsen**

Frau Raude stellt folgenden Bericht zur Verfügung:

„Das [... beim Landesfeuerwehrverband angesiedelte] Projekt „Handeln, bevor es brennt!“, [gefördert von „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und durch das Bundesministerium für Inneres] ist ausgerichtet auf die freiwilligen Feuerwehren und Jugendfeuerwehren Sachsens, zur Förderung und Stärkung demokratischer Strukturen und Zusammenhalt gegen Extremismus im ländlichen, strukturschwachen Raum. Das Projekt unterstützt verbandsinterne Beratung, sowie Konfliktbearbeitung und Beteiligung. Dies wird in Workshops, Seminaren und Beratungen den Freiwilligen Feuerwehren und Jugendfeuerwehren angeboten und von einem kompetenten Projektteam begleitet“ (Landesfeuerwehrverband e.V., 2015) Im Zusammenhang mit dem Projekt wurde im Oktober 2015 eine Arbeitsgruppe, unter der Leitung von Julia Raude, zum Thema „Frauen in der Feuerwehr“ gegründet. Innerhalb dieser Gruppe fungieren verschiedene Frauen aus ganz Sachsen. Auf den bisherigen Treffen wurden die Anliegen der einzelnen und der Feuerwehrfrauen im Allgemeinen besprochen. Aus diesen Diskussionen ergab sich das Thema Öffentlichkeitsarbeit in Verbindung mit dem Thema Mitgliedergewinnung von Frauen als Hauptanliegen der gegründeten Arbeitsgruppe. Die neusten Ideen zielen auf die individuelle Unterstützung einzelner Wehren bei der Inklusion von Frauen als natürlichen Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr ab. Hierzu sollen Kontakte zu Wehren geknüpft werden, um dann mit diesen individuell ein Konzept zu erarbeiten. Dabei können die Strukturen des Projektes unterstützen. Das nächste Treffen ist für Spätsommer 2016 vorgesehen.

Az 27.02

Ergebnisniederschrift der 6. Tagung des Fachbereichs Frauen am 9. Juni 2016

**TOP 5 Aktuelle Entwicklungen in den Landesfeuerwehrverbänden – Fortsetzung**

Des Weiteren wurde das Referat Frauen des Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V. im Mai 2016 mit Doreen Arnold neu besetzt. Hier wird eine Zusammenarbeit mit dem Projekt angestrebt.

\*\*\*\*\* *Ende des Berichts*

B Der Fachbereich Frauen bittet den Fachbereich Ausbildung und Forschung herauszufinden, ob es in den letzten Jahren an den Feuerweherschulen eine Neuausrichtung in Richtung Familienfreundlichkeit gab. So ist beispielsweise die prozentuelle Verteilung der Lehrgänge nach Geschlecht, idealerweise mit einer Differenzierung nach Führungslehrgängen, die zeitlich zusammenhängende Lehrgangslänge oder weitere Angebote in dieser Richtung von Interesse.

Az 27.02

Ergebnisniederschrift der 6. Tagung des Fachbereichs Frauen am 9. Juni 2016

**TOP 6 Informationen, Entwicklungen und Berichte**

Dieser Tagesordnungspunkt wird nicht behandelt.



Ergebnisniederschrift der 6. Tagung des Fachbereichs Frauen am 9. Juni 2016

**TOP 7 Verschiedenes**

**Weitere Landesvertreter/innen für die Arbeit im Fachbereich**

- D Herr Pix appelliert an alle Teilnehmerinnen ihre Kontakte zu nutzen, um weitere Landesvertreter/innen zu akquirieren. Gleichzeitig kündigt er an, dass er die Landesfeuerwehrverbände, die bislang noch keine Vertreter/in entsendet haben, zu einer künftigen Mitarbeit einladen will.

Frau Klatt bietet für die Stadtstaaten Hamburg und Bremen an, gezielt Interessierte über das Netzwerk Feuerwehrfrauen anzusprechen.

Az 27.02

Ergebnisniederschrift der 6. Tagung des Fachbereichs Frauen am 9. Juni 2016

### **TOP 8 Termin und Ort der nächsten Tagung**

B	Die nächste Tagung des Fachbereichs Frauen findet am 15. Februar 2017 in Berlin statt. Für ein geplantes Gruppenfoto werden die Teilnehmerinnen um Tragen ihrer Feuerwehruniform gebeten.
---	---

### **Tagesordnungspunkte für die kommende Sitzung**

Einer der Tagesordnungspunkte soll die geplante Erstellung eines Fragebogens über die Darstellung von Frauen in Tagespresse und Fachzeitschriften sein. Darüber hinaus werden alle Teilnehmerinnen gebeten sich weitere Gedanken über Tagesordnungspunkte zu machen und sie Herrn Pix mitzuteilen.